

KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling
Ordentliche Hauptversammlung der KRONES AG
am Mittwoch, den 13. Juni 2018, 14.00 Uhr,
in der Stadthalle Neutraubling,
Regensburger Straße 9, 93073 Neutraubling.

Bericht des **Aufsichtsrats**



*Volker Kronseider
Vorsitzender des Aufsichtsrats*

Sehr geehrte Damen und Herren,

KRONES war 2017 erfolgreich. Neben den guten Umsatz- und Ergebniszahlen zähle ich hierzu auch den Auftritt auf der alle vier Jahre stattfindenden Weltleitmesse »drinktec«. Die Vorbereitung und Durchführung der »drinktec« sind für Vorstand und Mitarbeiter stets sehr anspruchsvoll und zeitintensiv, ist es doch die weltweit wichtigste Messe für KRONES. Der Erfolg bestätigt, was unser Messteam auf die Beine gestellt hat. Meinen herzlichen Dank dafür.

Ich war persönlich mehrmals auf dem KRONES Messestand und habe in viele begeisterte Gesichter von Besuchern geblickt. Die »drinktec« hat aber auch gezeigt, dass KRONES auf starke Konkurrenz trifft. Die Herausforderungen der Zukunft fordern unvermindert hohes Engagement der gesamten Mannschaft. Der Aufsichtsrat wird die Entwicklung des Unternehmens weiterhin aktiv begleiten und seinen Beitrag leisten, damit KRONES auch künftig erfolgreich ist.

Leider gibt es auch eine traurige Nachricht aus dem Aufsichtsrat zu vermelden. Am 1. Dezember 2017 verstarb Philipp Graf von und zu Lerchenfeld. Er gehörte dem Gremium seit 2009 an und trug mit großem Sachverstand zum Erfolg von KRONES bei.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Strategische Themen, wie zum Beispiel der Ausbau des Global Footprint, waren Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit 2017. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement.

2017 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Zur ersten traf sich das Gremium am 22. März. An dieser Sitzung nahmen als Gäste zeitweise Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Sie erläuterten dem Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und gaben einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Anschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten. Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses beschloss der Aufsichtsrat, dass Thomas Ricker, Vorstand Abfüll- und Verpackungstechnik, zum 1. Januar 2018 das Vorstandsressort wechseln und die Funktion des Vertriebsvorstands übernehmen soll.

Am 20. Juni 2017 fand im Anschluss an die Hauptversammlung des Unternehmens die konstituierende Aufsichtsratssitzung statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Kronseder begrüßte Beate Eva Maria Pöpperl, die von den Arbeitnehmern gewählt wurde, als neues Mitglied des Gremiums. Sie nahm die Stelle von Johann Robold ein, bei dem sich Volker Kronseder für seine langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat bedankte. Danach befasste sich das Gremium mit der Besetzung des Ständigen Ausschusses sowie des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.

Zur dritten Aufsichtsratssitzung 2017 kam das Gremium am 19. Juli zusammen. Ein Punkt der Tagesordnung war die Nachfolgeregelung für das Vorstandsressort Abfüll- und Verpackungstechnik (AVT). Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses beschloss der Aufsichtsrat, im Zuge der Nachfolgeregelung für den Vorstandsbereich AVT, den Vorstand der KRONES AG zum 1. Januar 2018 von sechs auf fünf Mitglieder zu verringern und die Ressorts neu zu verteilen. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts gaben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder einen aktuellen Statusbericht zu den Segmenten ab. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat detailliert über den geplanten Ausbau des Global Footprint und ging dabei auf die Fertigung in den Regionen Osteuropa, China und Nordamerika ein.

Die vierte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2017 fand am 28. September bei der KRONES Tochter SYSKRON in Wackersdorf statt. Zu Beginn verabschiedete das Gremium die aktuelle Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und traf notwendige Beschlüsse zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz. Im wirtschaftlichen Bericht informierte der Vorstand das Gremium unter anderem über die mittelfristige Investitions- und Personalplanung, die wesentlich vom Ausbau des Global Footprint und der geplanten Fabrik der Zukunft beeinflusst wird. Darüber hinaus präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat detailliert die gesamte Unternehmensstrategie sowie die Vertriebsstrategie und die Strategien der einzelnen Segmente. Im Anschluss erläuterte der Vorstand die Mittelfristziele von KRONES und die Maßnahmen zur Zielerreichung.

Zur fünften Aufsichtsratssitzung 2017 traf sich das Gremium am 29. November. Unter dem Tagesordnungspunkt Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse zum Diversitätskonzept und zur Vergütung des Vorstands. Ein weiteres Thema der Sitzung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses, der sich über die Bereiche Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance erstreckte. Im Anschluss daran präsentierte Finanzvorstand Michael Andersen dem Gremium die Zahlen für das dritte Quartal 2017. Der letzte Tagesordnungspunkt umfasste die Planungen des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, sein Stellvertreter Werner Schrödl sowie die Aufsichtsratsmitglieder Norman Kronseder, Philipp Graf von und zu Lerchenfeld (bis zum 1. Dezember 2017), Josef Weitzer, Johann Robold (bis 20. Juni 2017) und Jürgen Scholz (seit 20. Juni 2017) an. Vorsitzender des Ausschusses war bis zum 1. Dezember 2017 Philipp Graf von und zu Lerchenfeld. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagement- sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss kam 2017 zu zwei Sitzungen zusammen. Am 21. März bereitete er die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vor. Auf Basis der Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und der Informationen aus dem Prüfungsbericht beschlossen die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses einstimmig, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäftsjahr 2016 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2016 zu billigen.

Die zweite Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fand am 28. November statt. Auf dieser Sitzung wurden die Ausschussmitglieder über die aktuelle Risikosituation und den Status der beiden Abteilungen Interne Revision und Compliance Management informiert. Zudem beschloss der Ausschuss, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Nichtfinanziellen Konzernberichts 2017 zu benennen.

Gemäß Ziffer 5.4.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex teile ich an dieser Stelle mit, dass Philipp Graf von und zu Lerchenfeld sowie Volker Kronseder krankheitsbedingt nur an der Hälfte der Sitzungen des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses im Jahr 2017 teilnehmen konnten.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl, Norman Kronseder, Josef Weitzer und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2017 fanden drei Sitzungen des Ständigen Ausschusses statt.

Die Sitzung am 21. März wurde einberufen, um die Nachfolge für den Vorstandsbereich Vertrieb und Marketing zu besprechen. Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses beschlossen einstimmig, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Beschluss zu fassen, dass Thomas Ricker (Vorstand Abfüll- und Verpackungstechnik) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 das Vorstandsressort wechseln und die Funktion des Vertriebsvorstands übernehmen soll.

Am 18. Juli fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. Wesentliches Thema war die Nachfolgeregelung für den Vorstandsbereich Abfüll- und Verpackungstechnik. Im Zuge der Suche nach einem Nachfolger für Thomas Ricker wurde vom Ständigen Ausschuss die Reduzierung des Vorstands von sechs auf fünf Mitglieder in Betracht gezogen. Aufgrund der Vorteile dieser Alternative empfahl der Ständige Ausschuss dem Aufsichtsrat den Beschluss zu fassen, den Vorstand der KRONES AG ab dem 1. Januar 2018 von sechs auf fünf Mitglieder zu verringern und die Ressorts neu zu verteilen. Das Ressort Abfüll- und Verpackungstechnik soll ab 1. Januar 2018 Ralf Goldbrunner, bisher Vorstand Anlagen und Komponenten, übernehmen.

Die dritte Ausschusssitzung am 18. November wurde einberufen, um vor der Aufsichtsratssitzung am 29. November die Überprüfung des Vergütungssystems des Vorstands zu besprechen. Der Ständige Ausschuss fasste den Beschluss, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, die fixe und variable Vergütung der Vorstandsmitglieder anzupassen.

Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 14. März 2018 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratsitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2017 der KRONES AG festgestellt.

Zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht

Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit dem vom Vorstand erstellten zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die KRONES Aktiengesellschaft und den Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 befasst. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hatte auf Grundlage ihrer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (»limited assurance«) für den nichtfinanziellen Bericht ein uneingeschränktes Prüfungsurteil erteilt. Das bedeutet, dass auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für die KRONES Aktiengesellschaft und den KRONES Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c HGB in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB aufgestellt wurde.

Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht sowie die Prüfungsergebnisse der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden vom Prüfungs- und Risikomanagementausschuss in seiner Sitzung am 13. April 2018 und anschließend vom Aufsichtsrat sorgfältig geprüft. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden die Unterlagen hierfür rechtzeitig zugeleitet. Der Vorstand sowie der Prüfer der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren in der Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss anwesend und erläuterten den Bericht bzw. die Ergebnisse der Prüfung. Sämtliche zusätzlichen Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden beantwortet und ergänzende Auskünfte erteilt. Im Rahmen der ausführlichen Erörterung wurden keine Gründe festgestellt, die der ordnungsgemäßen und zweckmäßigen Erstattung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts entgegenstehen. Den Prüfungsergebnissen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde deshalb zugestimmt.

Auf Grundlage seiner eigenen Prüfung sowie der Empfehlung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses hat der Aufsichtsrat den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die KRONES Aktiengesellschaft und den Konzern unter Berücksichtigung der Prüfungsergebnisse der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 23. April 2018 zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen gegen den Bericht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2017.

Neutraubling, im April 2018

Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats



 **KRONES**